

Sie befinden sich hier: » Kulturportal » **Kulturberichte aus der MAZ**

20.01.2009

**TRAUER: Leidenschaft für Literatur und Kunst**

## Heimatforscher Jan Feustel gestorben

*BLANKENFELDE* - Der unerwartete Tod von Jan Feustel hat in Blankenfelde-Mahlow für Bestürzung und Trauer gesorgt. Der Sohn des Schriftstellerehepaars Günter und Ingeborg Feustel, bis 1989 als promovierter Mathematiker an der Akademie der Wissenschaften tätig, wandte sich nach der Wende seiner zweiten eigentlichen Leidenschaft zu. Nicht nur in Blankenfelde-Mahlow hat er sich als Buchautor, Märchen- und Sagenerzähler einen Namen gemacht. Schulklassen schlossen mit ihm Bekanntschaft, enge Kontakte unterhielt Jan Feustel auch mit der evangelischen Kirchengemeinde, wo er Vorträge und Lesungen hielt.

Und immer wieder interessierte ihn die Heimatgeschichte. So kannte er seit der Kindheit das Grabmal, das an den 1722 verstorbenen Gutsherren George Friederich von der Lieppen erinnert. Der Brand in der Kirche 1978 hatte es arg beschädigt, Wappen und Inschrift bis zur Unkenntlichkeit geschwärzt. Als 2003 das Grabmal restauriert werden konnte, freute sich auch Jan Feustel sehr.

„Eigentlich gab es für ihn nichts anderes als Literatur und Kunst“, sagte Bernd Heimberger, der Vorsitzende des Kulturvereins Blankenfelde. Jan Feustel habe erst ab 1990 das gemacht, „was sich seine Eltern insgeheim von ihm erhofften.“ Heimberger, der ihn seit seiner Kindheit kennt, sagte, Feustel habe als ein „individuell-souveräner Mensch seine Dinge auf seine Weise gemacht“. (eh)

 Ihre Meinung ist gefragt!